

Der Deutsche Hochschulrechtstag ist ein Symposium, das im jährlichen Wechsel in Erlangen, Köln, Bonn und Hannover stattfindet. Die Veranstaltung verfolgt das Ziel, aktuelle Fragen des Hochschulrechts aufzugreifen, an der Hochschule zu diskutieren und Lösungskonzepte zu entwickeln. Dabei soll auch ein Forum zum Gedankenaustausch zwischen Theorie und Praxis auf den Gebieten des Hochschulrechts eröffnet werden.

Leibniz Universität Hannover

Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Prof. Dr. Volker Epping

in Kooperation mit:

**Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg**

Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Prof. Dr. Max-Emanuel Geis

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Institut für Öffentliches Recht
Prof. Dr. Klaus F. Gärditz
Prof. Dr. Wolfgang Löwer

Universität zu Köln

Institut für Deutsches und Europäisches
Wissenschaftsrecht
Prof. Dr. Bernhard Kempen
Prof. Dr. Michael Sachs
Prof. Dr. Christian von Coelln

Wie gerade die Exzellenzinitiative zeigt, müssen sich die Hochschulen insbesondere mit den Forschungsleistungen ihrer Hochschullehrer einem Wettbewerb stellen. Es ist daher das originäre Bestreben einer jeden Hochschule, die „besten Köpfe“ gegen nationale und internationale Konkurrenz zu gewinnen. Ausländische Hochschulen locken nicht nur mit pekuniären Anreizen und optimalen Forschungsbedingungen, sondern auch mit unkomplizierten Besetzungsverfahren und Beschäftigungsmöglichkeiten für den Lebenspartner. Die Hochschulgesetzgeber haben auf diese Entwicklung durch Anpassung der Berufungsverfahren reagiert, sei es, dass die Möglichkeit eröffnet wurde, von einer öffentlichen Ausschreibung einer Professur abzuweichen und/oder die Besetzung einer Professur ohne Beteiligung der Scientific Community der eigenen Hochschule durchzuführen. Auch die Hochschulen versuchen im Bereich Double Career eigene Wege zu beschreiten. Gerade vor dem Hintergrund des Gebots der Bestenauslese bedürften diese in den letzten Jahren eingeschlagenen Wege einer nicht nur verfassungsrechtlichen Reflexion. Namentlich das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Besetzung der Präsidentenstelle am OLG Koblenz vom 4. November 2010 hat viele Folgefragen auch für die Berufungsverfahren an den Hochschulen aufgeworfen, denen auf dem siebten Deutschen Hochschulrechtstag nachgegangen werden sollen.

11:00 Uhr: Eröffnung

Prof. Dr. Volker Epping, Universität Hannover

11:10 Uhr: Formelle Vorgaben des Artikels 33 GG für die Berufung von Hochschullehrern

Vizepräsident des VG Dr. Gert Armin Neuhäuser,
Osnabrück

11:50 Uhr: Dual Career zwischen Bestenauslese und Nepotismus

Dr. Hubert Detmer, Zweiter Geschäftsführer des
Deutschen Hochschulverbandes, Bonn

12:30 Uhr: Gemeinsame Diskussion**13:00 Uhr: Mittagessen****13:45 Uhr: Ruf gegen das Kollegium? –
Das Berufungsverfahren zwischen Präsidium
und Fakultäten**

Martin Böhnke, Fakultätsgeschäftsführer der
Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität
Hannover

14: 25 Uhr: Diskussion**14:45 Uhr: Auswahlfehler in hochschulrechtlichen
Berufungsangelegenheiten und der ihnen
korrespondierende Konkurrentenschutz**

Richter am OVG a. D. Dr. Klaus Frey, Koblenz

15:25 Uhr: Diskussion**15:45 Uhr: Schlusswort**

Prof. Dr. Volker Epping, Universität Hannover

gegen 16:00 Uhr: Ende der Veranstaltung

Der 7. Deutsche Hochschulrechtstag wird unterstützt durch:

juristische | fakultät
Leibniz Universität Hannover

Verein zur Förderung des
deutschen & internationalen
Wissenschaftsrechts



7. Deutscher Hochschulrechtstag 2012

Wettbewerb um die besten Köpfe

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Sie können sich per E-Mail oder per Post anmelden:

hochschulrechtstag@jura.uni-hannover.de

Leibniz Universität Hannover, Lehrstuhl für
Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht,
Königsworther Platz 1, 30167 Hannover

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben.

Anfahrt:

Ausführliche Anfahrtsbeschreibungen mit Bahn oder PKW aus allen Richtungen finden Sie unter:

[www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/
anfahrtsbeschreibung/](http://www.uni-hannover.de/de/service/wegweiser/anfahrtsbeschreibung/)

Mittwoch 16. Mai 2012

Saal A 320 im Hauptgebäude der
Leibniz Universität,
Welfengarten 1, 30167 Hannover